



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 4.9.2012

PRESSEMITTEILUNG

Mendelssohn und der Glaube: Eröffnungs-Symposium im Rahmen der Mendelssohn- Festtage 2012

Am 7. September 2012 beginnen im Gewandhaus zu Leipzig die diesjährigen Mendelssohn-Festtage. Den Auftakt macht ein Symposium der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, das am Freitag, dem 7. September, von 16 bis 18:30 Uhr im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses stattfindet. In vier Vorträgen stimmen Christian Martin Schmidt, Clemens Harasim, Martin Albrecht-Hohmaier und Ralf Wehner die Festtage-Besucher auf das diesjährige Motto "Glaube" ein. So werden aus dem Bereich des geistlichen Chorschaffens Felix Mendelssohn Bartholdys speziell die lateinische Kirchenmusik, seine Psalmvertonungen und Mendelssohns Suche nach dem oratorischen Ton im "Paulus" vertiefend beleuchtet. Der Eintritt ist frei.

An der Sächsischen Akademie entsteht mit der "Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy" die wissenschaftliche Gesamtausgabe dessen künstlerischen Schaffens.

Weitere Informationen unter www.saw-leipzig.de, www.gewandhaus.de/mendelssohn

Freitag, 7. September 2012, 16 Uhr

Eröffnungs-Symposium im Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2012

Gewandhaus zu Leipzig, Mendelssohn-Saal, Eintritt frei

Dr. Ralf Wehner (Leipzig)

"... dass mir geistlich zu Muthe wurde und ich mich wie ein Theolog unter ihnen ausnahm." Zum geistlichen Chorschaffen von Felix Mendelssohn Bartholdy

Dr. Clemens Harasim (Leipzig)

Mehr als ein Dialog mit alten Meistern: Die lateinische Kirchenmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy

Dr. Martin Albrecht-Hohmaier (Berlin)

Annäherung durch Abgrenzung. Mendelssohns Suche nach dem oratorischen Ton im "Paulus"

Prof. Dr. Christian Martin Schmidt (Berlin)

Zwischen Italien, England und Berlin. Mendelssohns Psalmvertonungen mit und ohne Orchester

siehe auch www.denkstroeme.de/heft-7/s_122-150_schmidt

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Hintergrundinformationen

Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy hat zum Ziel, sämtliche erreichbaren Kompositionen, Briefe, Schriften sowie alle anderen, also auch die bildnerischen Dokumente seines künstlerischen Schaffens in wissenschaftlich angemessener Form für die Öffentlichkeit zu erschließen. Als historisch-kritische Ausgabe dient sie der Forschung und der Musikpraxis gleichermaßen. Die Ausgabe ist Teil des Editionsprogramms der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und wird von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig verantwortet, die für diesen Zweck seit 1992 eine Forschungsstelle unterhält. Diese hat sich mittlerweile zu der zentralen Anlaufstelle für alle mit Mendelssohn-Handschriften in Zusammenhang stehenden Fragen entwickelt und verfügt über die wohl umfassendste Mendelssohn-Bibliothek weltweit.

Die verlegerische Betreuung der Gesamtausgabe liegt in den Händen der traditionsreichen Firma Breitkopf & Härtel, Wiesbaden/Leipzig/Paris; wissenschaftlicher Gesamtleiter ist Prof. Dr. Christian Martin Schmidt (Technische Universität Berlin).

Im Vordergrund des Projektes stehen zunächst die musikalischen Werke; von ihnen sind nicht nur die vollendeten Kompositionen in all' ihren Fassungen, sondern auch die Quellen des Entstehungsprozesses (Skizzen und Entwürfe) ebenso wie die unfertigen Kompositionen (Fragmente) vorzulegen. Daneben ist die von Mendelssohn geführte Korrespondenz außerordentlich wichtig. Die Erkenntnis, dass die zuverlässige Edition der Briefe für die wissenschaftliche Erschließung eines kompositorischen Œuvres unabdingbar ist, gilt allgemein; bei Mendelssohn indes gewinnt die Korrespondenz, die den Komponisten als Zeitzeugen ersten Ranges ausweist, durch den hohen literarischen Wert vieler seiner Briefe besondere Bedeutung. Schließlich dürfen – will man ein umfassendes Bild des Künstlers Mendelssohn bieten – die bildnerischen Werke, vornehmlich Zeichnungen und Aquarelle, nicht fehlen.

Im Mendelssohn-Jahr 2009 hat die Arbeitsstelle nach mehr als fünfzehnjährigen Vorarbeiten und weltweiten Recherchen das erste thematisch-systematische Verzeichnis der musikalischen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy vorgelegt. Das Werkverzeichnis trägt seitdem dazu bei, den raschen Zugriff auf Mendelssohns Gesamtwerk zu fördern.

Geplant sind neben dem Mendelssohn-Werkverzeichnis (MWV) ca. 80 Notenbände mit eingebundenen Kritischen Berichten, ca. 75 Bände Briefe, Schriften und Tagebücher, Dokumente, Aquarelle und Zeichnungen.

Weitere Informationen unter www.saw-leipzig.de/lma

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist zugleich Gelehrtenengesellschaft und außeruniversitäre Forschungseinrichtung in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Am 1. Juli 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet steht die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ganz in der Tradition des von Gottfried Wilhelm Leibniz um 1700 geprägten Akademiegedankens: Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen interdisziplinären Diskurs zusammenzuführen und langfristige Forschungsvorhaben zu betreiben.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe, Quelleneditionen wie die der Sachsenspiegelglossen und Briefeditionen wie die des Schumann- oder des Gottsched-Briefwechsels, Geschichte und Landeskunde bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Wissenschafts- und Kulturgeschichte, z. B. das interakademische Projekt "Klöster im Hochmittelalter" oder die "Enzyklopädie jüdischer Kulturen". Auch die Gewässerqualität von Stauseen wird mit einzigartigen Langfrist-Messreihen an der Akademie untersucht.

Mit dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium existieren Veranstaltungsreihen, in denen Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen werden, um den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen – ein transdisziplinärer Dialog, der auch im Akademie-Journal *Denkströme* fortgesetzt wird.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert mit dem Akademienprogramm das größte geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland.

Informationen unter www.saw-leipzig.de
www.denkstroeme.de

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de